

Bücherschau

Autor(en): **St. / R.F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **10 (1889)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-258063>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausgaben des Staates für das Schulwesen auf 1,758,905 Fr. im Jahr 1888 angestiegen. Im erstgenannten Jahre noch betrug diese Ausgaben ca. 34 0/0 des Ertrages sämtlicher Steuern und im letztgenannten ca. 48 0/0. 1880 beliefen sich die staatlichen Ausgaben für das Erziehungswesen auf 14 Fr. 68 Rp. pro Kopf der Bevölkerung (64,300) und 1888 (74,000) schon auf 23 Fr. 77 Rp. Ein kleines Staatswesen, das für die Bildung der heranwachsenden Jugend dergestalt sorgt, wie der Bericht nachweist, und das sich so viele fremde Elemente allmählig zu assimiliren vermag, verdient nicht nur die ihm an der Pariser Ausstellung zu Theil gewordenen Auszeichnungen, sondern auch die aufrichtige Bewunderung der weitesten Kreise in hohem Masse. St.

Bücherschau.

Die Fortbildungsschülerin. Illustriertes Lehrmittel für Mädchen-Fortbildungsschulen, obere Arbeitsschulen, sowie zur privaten Weiterbildung junger Töchter. Bearbeitet von fachkundigen Frauen unter ratender Mitwirkung des Chef-Redaktors des „Fortbildungsschüler“. Druck und Expedition von Gassmann, Sohn, Solothurn. Jährlich fünf Hefte à 1 Bogen, zusammen 60 Rpn., der ganze Jahrgang gebunden 75 Rpn.

Wer sich für eine wirklich praktische Ausbildung der heranwachsenden Mädchen interessirt, sei hiemit neuerdings auf obiges Schriftchen nachdrücklich aufmerksam gemacht, das, wie kein anderes, für die einfach bürgerlichen und ländlichen Verhältnisse den richtigen Ton getroffen und bereits den dritten Jahrgang angetreten hat. Nach dem Urteil erfahrener Arbeitslehrerinnen und Hausfrauen eignet sich das billige Schriftchen ganz vorzüglich zu Geschenken an ältere Schülerinnen und der Schule entwachsene Mädchen, und Mütter, wohlthätige Frauen, Frauenvereine und Schulvorsteherschaften sollten sich eine bescheidene bezügliche Ausgabe nicht reuen lassen; eine allgemeine Verbreitung der anmutig ausgestatteten Heftchen würde sicherlich viel Segen stiften. Die zwei folgenden Jahrgänge sollen mit den beiden ersten ein Ganzes bilden, das ungefähr den in einer ländlichen Fortbildungsschule oder obern Arbeitsschule zu behandelnden Stoff enthalten soll. St.

Die weibliche Turnkunst. Für Eltern, Lehrer und Erzieherinnen bearbeitet von Dr. Moritz Kloss. Illustriert, 435 S., Preis gebunden 9 M. Vierte Auflage; Leipzig, J. J. Weber.

Dieses nach Inhalt und Ausstattung gleich empfehlenswerte Buch, das wir am liebsten eine „Enzyklopädie der körperlichen Erziehung des weiblichen Geschlechtes“ nennen möchten, wird jedem Turnlehrer an Mädchenklassen ein verständiger Ratgeber sein.

Hans Sachs. Ein Lebensbild von Armin Stein. Halle a/S. Verlag des Waisenhauses. 1889. Preis M. 3. 30. 288 S.

In Form eines historischen Romans gibt dieses Buch dem Leser auf angenehme Weise Kenntnis von dem dichterischen Schaffen Hans Sachsens und der Meistersinger überhaupt. Das Ganze ist ein anziehendes Kulturbild aus der Zeit der Reformation. Die Sprache ist gefällig, dem Geiste jener Zeit angepasst. Diese gute Volksschrift eignet sich bestens für Volksbibliotheken; auch die reifere Jugend dürfte daran Gefallen finden. R. F.

Mitteilungen der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Zürich.

Eingänge der Schweizerischen perm. Schulausstellung in Zürich.

October 1889.

(Die Ankäufe sind mit * bezeichnet.)

A. Sammlungen. §

- *Hofelich, Gebr. Gipsmodelle, architektonische- und Schulmodelle. 2. Sendung. Im Ganzen 29 Stück, Mark 134. 25. Stuttgart.
- *Witt, J. Leitfaden für den Unterricht im Freihandzeichnen mit einer Kollektion (27 Stück) Modelle mit Zinkguss. Mark 48. Stuttgart, W. Spemann.
- Bild H. Zwingli's nach Asper.
- Bild von David Hess.
- Walch, Sebastian. Portraits aller Herren Burger-Meistern der vortrefflichen Republique, Stadt und Vor-Orths Zürich von 1336 bis 1742.
- Wiesmann, J. Tabellenwerk für das geometrisch-technische Zeichnen an Sekundarschulen. Fr. 35. Zürich, Verlag der Erziehungsdirektion.
- *Hirth, G. Formenschatz 1889 X. Leipzig.
- *Leveil, J. A. Traité élémentaire pratique d'architecture. Fr. 11. Paris, A. Morel.
- *Wuest, Ferd. Cartouchen. 24 Blatt Lichtdruck. Fr. 13. 35. Wien, Heim.
- *Hallenböck, Prof. Alfr. Elementarzeichenschule. 100 Blatt in Mappe Fr. 24. Wien, Selbstverlag.
- *Modèles de lettre, extraits du journal manuel de peinture. Fr. 77. Paris, A. Morel..
- *Luthmer, Ferd. Direktor. Werkbuch des Tapeziers. Fr. 16. Stuttgart, Spemann.
- *Meyer, Frz. Sales. Musterbuch moderner Schmiedearbeiten. II. Reihe. Fr. 8. Karlsruhe, Bielefeld.
- *Stockbauer, Dr. H. & H. Otto. Die antiken Tongefässe in ihrer Bedeutung für die moderne Gefässbildnerei. Heft 1—4. Fr. 30. 1876. Nürnberg, Fr. Korn'sche Buchhandlung.
- *Österreichisches Museum für Kunst und Industrie. Umriss antiker Tongefässe. Fr 8. Wien, Selbstverlag.
- * " " " " " " Ornamente antiker Tongefässe. Fr. 13. 40. Wien, Selbstverlag.
- *Herdtle, H. Möbelformen der französischen Renaissance. Lief. 1/2. II. Auflage Fr. 10. 80. F. Paterno's Nachfolger.
- *Studmicka. Alphabete. Eine Sammlung gangbarer alter und neuer Schriftformen. Fr. 10. Prag, A. Viteck.
- *Krämer, J. Ausgeführte praktische Möbelverzierungen der Gegenwart. Serie I & II, je 20 Tafeln. Fr. 32. Berlin, deutsches Literatur-Comptor.
- *Kloucek, Celda, Prof. Ornamente für Architektur und Kunstgewerbe nach plastischen Originalen. Mark 25. Frankfurt, Heinr. Keller.
- *Diefenbach, Leonhard. Geometrische Ornamentik. I. & II. Abt. 87 meist farbige Tafeln. Mark 16.
- *Huber, Anton. Allerlei Schreinwerk, 3. Serie, 3. Lief. Mark 10. Berlin, Claesen & Co. Langhard, Sek.-Lehrer, Künsnach. Relief von Künsnach.
- *Ahrens, J. F. Lesebuch für Gewerbeschulen sowie für gewerbliche Fortbildungs- & Fachschulen. 1890. 4 Fr. Leipzig, Lipsius & Tischer.
- *Zippel, Hermann. Ausländische Kulturpflanzen. Abteilungen I, II & III. Fr. 53. 35. Braunschweig, Vieweg & Sohn.